

Lost without you!

Tea & Yami

Von _Bella_

Kapitel 8: waschtag

Hallo!

Da is mein neustes kapitel.

Tea und yami kommen sich näher und eine alte waschmaschine leistet auch ihren beitrag.

Viel spass

Kiara

WASCHTAG

So gegen elf räumten wir zusammen den tisch ab und yami half mir dabei das geschirr abzuwaschen.yami trocknete die teller ab und ich ging ins wohnzimmer.auf dem sessel lag noch immer seine jacke.ich nahm sie und ging runter in den keller,wo unsere alte waschmaschine stand.mit einem trick meiner großmutter versuchte ich den grasfleck aus der jacke zu bekommen.ich hatte eine seifenlauge vorbereitet und darin etwas apfelessig aufgelöst.(keine ahnung ob das funktioniert!hab ich mir grad so einfallen lassen!^^)

mit einem tuch tupfte ich die lösung auf den fleck.nach einigen minuten wurde der fleck blasser.ich kippte den rest des seifenwassers auf den fleck und stopfte die jacke dann in die waschmaschine.ich hörte wie yami nach mir rief.

"ich bin hier unten!"

er kam die treppe runter,dann war ein lautes poltern zu hören und ein lautes fluchen.
"alles in ordnung?"

"ja,ich bin nur die treppe runtergefallen",kam es sarkastisch zurück.ich sprang entsetzt auf und fand ihn am fuß der treppe.er lag halb auf den untersten stufen und hielt sich den kopf.ich ließ mich eine stufe unter ihm auf die knie fallen.

"himmel,wie hast du das denn geschafft?",fragte ich besorgt.

"keine ahnung.bin wohl ausgerutscht."ich griff nach seiner hand die er sich noch immer an die stirn drückte.er hatte einen feinen riss an der augenbraue.

"ich glaube es ist nicht sehr schlimm",sagte ich und begutachtete die wunde.dazu musste ich mich allerdings sehr weit zu ihm runterbeugen,da das licht nicht unbedingt das beste war.ich hielt sein gesicht in den händen und zog es näher zu meinen augen.

"scheint wirklich nicht sehr schlimm zu sein.ich desinfiziere die wunde.und ich glaube wir haben noch klammerflaster.die sieht man nicht so.",sage ich lächelnd und blicke ihn an.er sah mir direkt in die augen und ich erstarrte.ich hielt seinem blick stand und verlor mich mal wieder darin.ich spürte wie mein herz zu rasen anfing und schaute ihm nur noch tiefer in die augen.ich wollte sein gesicht loslassen,doch mein körper schien mir überhaupt nicht mehr zu gehorchen.meine haare fielen mir ins gesicht und streiften dabei seine wange.ein teil meines gesicht wurde jetzt verdeckt und ich konnte sein gesicht nicht mehr richtig erkennen.ich spürte wie er die hand hob und mir die haare aus dem gesicht strich.mit den strähnen aus meinem gesicht,die zwischen seinen fingern hingen,fuhr er mir sanft durch die haare und seine hand blieb in meinem nacken liegen.er richtete sich etwas auf,so das unsere gesichter nur wenige zentimeter von einander entfernt waren.ich konnte seinen atem auf meinem gesicht spüren,wie er über meine wangen,augen und lippen strich.ein angenehm warmes gefühl breitete sich in mir aus.ich spürte einen sanften druck im nacken der mich nach vorne zog und unsere gesichter näherten sich.unsere lippen waren keine fünf zentimeter mehr voneinander entfernt.ich schloss langsam die augen und.....WHAM!

ich schreckte auf und wir verloren das gleichgewicht.zusammen fielen wir die letzten drei stufen runter und landeten schmerzhaft auf dem kalten boden.wir richteten uns auf und ich hätte die waschmaschine am liebsten auf den mond gejagt.das geräusch,welches uns aus der fassung gebracht hatte,kam nämlich von der waschmaschine,die unter getöse mit dem waschprogramm begonnen hatte.

"alles in ordnung?",fragte mich yami von der seite.

"ähh,ja.bestens!",log ich,sah ihn aber nicht an.ich war ziemlich hart auf dem rechten ellenbogen gelandet und mein knöchel war auch nicht sehr begeistert von diesem erneuten sturz.

"oh,okay....ähm...ich geh dann mal nach hause.yugi will zu seinem großvater und....äh...also....machs gut.wir sehn uns!"mit diesen worten trabte er die treppe nach oben.ich hörte die haustür und dann war es,von dem monotonen brummen der waschmaschine abgesehn,ruhig.

ich setze mich auf und lehnte den kopf an die kalte wand.

'oh man.was war das denn für ne aktion tea?du schmeißt dich ihm ja gar nicht an den hals!ich versuchte einen klaren gedanken zu fassen,doch meine erinnerung wanderte ständig zu dieser situation zurück!'und ein pflaster hab ich ihm auch nicht gegeben!'allerdings wurde ich durch das klingelnde telefon aus meinen gedanken gerissen.ich lief die treppe nach oben um dran zu gehen.

"gardner?"

"hallo tea,ich bins!"

"hey serenity!und wie geht's?"

"super!und dir?" die frage kam mir etwas komisch vor.ich wusste nicht genau wie es mir nach der sachte eben gehen sollte.

"äh,super!schön mal wieder deine stimme zu hören!"

"ja,gleichfalls.ich wollte fragen ob du heute schon was vorhast?" ich überlegte kurz.

"nein,nicht das ich wüsste."

"klasse.ich würde mich nämlich gerne mit euch treffen.schließlich hab ich euch schon lange nicht mehr gesehen.hast du so gegen zwei zeit?wir wollen uns im park,unter dieser riesigen trauerweide treffen.die anderen kommen auch alle!"

"klar komm ich.ich freu mich drauf dich endlich wieder zu sehen."

"ich mich auch!also dann bis heute Mittag.ich muss nur noch yugi anrufen.ciao!"

"bye!" und damit legte sie auf.ich lächelte und lief nach oben in mein zimmer.das fenster stand noch immer offen und eine leichte brise wehte herein.ich schaute auf die uhr.halb zwölf.da hatte ich ja noch zeit.ich beschloss erstmal ein schönes bad zu nehmen.ich erinnerte mich nämlich an meinen unfreiwilligen badegang von gestern und wollte gar nicht wissen wie viele hunde vor mir in dem brunnen rum getapst waren.im bad ließ ich die wanne voll laufen und kippte ordentlich badeschaum rein.ich schlüpfte aus meinen kleidern und ließ mich ins wasser gleiten.ich tauchte kurz unter und lehnte dann den kopf zurück.ich schloss die augen und dachte einfach mal an gar nichts.ich lag gut eine stunde im wasser.wieder in meinem zimmer legte ich mich aufs bett und schweifte ins land der träume ab.um halb zwei wachte ich auf.und geriet in panik.meine haare waren zwar trocken,aber total verknottet.ich war noch nicht angezogen,in den park musste ich auch noch laufen und yamis jacke hatte ich auch noch nicht in den trockner getan.beim gedanken an ihn,lief ich wieder rot an.'reiß dich zusammen!'befahl ich mir selbst.ich sprang auf,lief in den keller und packte die jacke in den trockner und stellte 'kurztrocknen'ein.(gibt's das überhaupt?egal,bei mir schon!^^)

dann rannte ich nach oben.ich stürmte zum schrank und zog ein enges schwarzes und ein weiteres weißes top aus dem schrank.dann schnappte ich mir einen weißen stoffrock,der eine weite schnittform hatte und eine schwarze radlerhose.ich schlüpfte erstmal in meine unterwäsche.dann zog ich das schwarze top an und das weiße darüber.da dieses weiter geschnitten war,fielen die breiten träger seitlich über meine schultern,was lässig und zugleich sportlich wirkte.unten kam der ansatz des schwarzen tops zum vorschein,da das weiße schräg geschnitten war.über die schwarzen radler zog ich den rock,so das man den hosenansatz sah.ich schlüpfte in meine weißen sneakers und stellte mich vor den spiegel.meine haare sahen aus!oh je!ich kämmte sie mit müh und not durch und klemmte seitlich ein paar strähnen mit einer spange zurück.ich schnappte mir noch eine tasche,auch weiß,die fast bis zur hälfte der Oberschenkel runterhing und warf geldbeutel,samt geld und karte,lipgloss,handy und haustürschlüssel hinein.ich raste die treppe und kellertreppe runter,krallte mir die halbwegs trockene jacke aus dem trockner und stürmte nach oben.haustür raus,abschließen und mit 180 sachen richtung park.punkt zwei kam ich schnaufend an der weide an wo alle,bis auf joey, schon versammelt waren.ich kam schlitternd zum stehen und stütze die hände auf die knie.die jacke,die hinter mir hergeflattert war,war jetzt auch trocken.

"meine güte tea!"serenity sah mich schmunzelnd an.

"wenn du fünf minuetn später gekommen wärst,hätten wir dich auch nicht geköpft!",sagte sie lächelnd und klopfte mir auf die schulter.ich hob den kopf.

".....bad.....zimmer.....eingeschlafen.....haare....jacke nass....trockner....."

"tea,jetzt mal ganz ruhig!",sagte sie lachend und auch der rest der gruppe begann zu lachen.ich richtete mich auf und umarmte serenity.danach war mai an der reihe,die ich ja auch schon lange nicht mehr gesehen hatte.duke knuffte ich in die seite und er legte mir kurz den arm um die schultern.als nächstes wand ich mich yugi zu.er hatte sich wohl selbst verarztet,denn er hatte zwei klammerpflaster an der stirn.ich hielt

ihm die jacke entgegen.

"zum bügeln bin ich leider nicht mehr gekommen,sonst wär ich wirklich zu spät gekommen!",sagte ich grinsend und yugi schüttelte nur den kopf.seiner meinung nach war ich wohl nicht ganz sauber.

"wo ist denn joey?",fragte ich und sah mich um.

"keine ahnung!er wollte eine abkürzung nehmen,hat er gemeint!"

"aha,er wird also in etwa zwanzig minuten hier sein",meinte ich grinsend und lehnte mich neben tristan an den baum.

"so ungefähr!",lachte serenity und wir stimmten in das lachen ein.

na,da gings ja hoch her zwischen yami und tea!

Mal schauen,was in der nächsten zeit noch so passiert!

Ich weiß,ich bin fies^^

Bis dann

kiara